

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Europa und Internationales

**zu der Mitteilung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit
und Integration vom 2. Mai 2022
– Drucksache 17/2475**

**Unterrichtung des Landtags in EU-Angelegenheiten;
hier: Einsatz von Kohäsionsmitteln zugunsten von Flüchtlingen
in Europa (CARE)
COM(2022) 109 final (BR 113/22)**

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration vom
2. Mai 2022 – Drucksache 17/2475 – Kenntnis zu nehmen.

4.5.2022

Der Berichterstatter:

Niklas Nüssle

Der Vorsitzende:

Willi Stächele

Bericht

Der Ausschuss für Europa und Internationales beriet öffentlich die Mitteilung des
Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration, Drucksache 17/2475, in seiner
11. Sitzung, die in gemischter Form mit Videokonferenz stattfand, am 4. Mai 2022.

Vorsitzender Willi Stächele wies darauf hin, der EU-Verordnungsvorschlag sei bereits
am 8. April 2022 im Bundesrat behandelt worden.

Abg. Catherine Kern GRÜNE brachte vor, die Schaffung der nötigen Flexibilität,
Investitionsressourcen schnell mobilisieren zu können, sei durchaus zu begrüßen.
Die Mittel kämen den Geflüchteten zugute. Für Baden-Württemberg habe die Ver-
ordnungsänderung keine praktische Relevanz, da Baden-Württemberg seine Mittel
bereits abgeholt habe. Doch kämen andere Länder in der EU nun auch zum Zuge.

Ohne förmliche Abstimmung empfahl der Ausschuss für Europa und Internationales dem Plenum, von der Mitteilung Drucksache 17/2475 Kenntnis zu nehmen.

10.05.2022

Nüssle